

Bericht zur pädagogischen Qualität



Vorschule

Regenbogenhaus

Klax Berlin gGmbH

2025/26

Inhaltsverzeichnis

Teil 1: Bericht der Einrichtung	3
1 Einleitung.....	3
2 Unsere Einrichtung	4
3 Wichtige Ereignisse im Jahr 2025/26	5
4 Verwendung der Kitasammelkasse	6
5 Unsere Ziele	7
Teil 2: Qualitätseinschätzung	8
1 Pädagogische Selbstevaluation - Elternbefragung und Mitarbeitende.....	8
1.1 Erhebungsrahmen	8
1.2 Ergebnisse der Pädagogischen Evaluation (Eltern und Mitarbeitende).....	9
2 Pädagogische Selbstevaluation - internes pädagogisches Audit	14
3 Kinderbefragung	16
3.1 Erhebungsrahmen	16
3.2 Ergebnisse der Kinderbefragung.....	16
4 Befragung zur Mitarbeitendenzufriedenheit.....	19
4.1 Erhebungsrahmen	19
4.2 Ergebnisse	19
Qualitätseinstufung	20

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

Teil 1: Bericht der Einrichtung

1 Einleitung

Qualität überlassen wir nicht dem Zufall. Wir arbeiten nach verbindlichen Werten und Regeln. Ein verlässliches Qualitätsmanagementsystem stellt sicher, dass die Unternehmen der Klax Gruppe ihre Produkte und Dienstleistungen auf einem durchgehend hohen Niveau anbieten. Bei allem, was wir tun, denken wir zuerst an die Bedürfnisse von Kindern und Familien und messen daran den Erfolg unserer Arbeit.

- Wir nutzen gesicherte Methoden und Verfahren zur Qualitätsüberprüfung (Kunden- und Mitarbeitendenbefragung, Kinder- und Schülerumfrage, pädagogische Audits, interne Qualitätskontrolle der Managementsysteme)
- Unsere Angebote unterliegen gesicherten Qualitätsstandards, die die fachliche Aktualität und Relevanz unserer Angebote und Produkte garantieren.
- Klax ist transparent: Wir informieren kontinuierlich und systematisch über Angebote, pädagogische Grundsätze und Qualität.
- Die Bedürfnisse unserer Kunden stehen an erster Stelle

Die Qualität unserer pädagogischen Dienstleistungen evaluieren wir jährlich. Dazu bilden wir in einem Jahreskreis alle Maßnahmen ab, die für eine unternehmensweite Qualitätssicherung innerhalb der Klax Gruppe notwendig sind. Die Ergebnisse der im Jahresverlauf durchgeführten Evaluationen werden ausgewertet und in dem vorliegenden Qualitätsbericht zusammengefasst.

Falls notwendig, leiten wir aus diesen Ergebnissen entsprechende Maßnahmen und Ziele zur Verbesserung der pädagogischen Qualität ab. Auf Grundlage des Qualitätsberichts werden die pädagogischen Einrichtungen intern zertifiziert. So ist für unsere Kunden stets transparent, mit welcher Qualität ihre Einrichtung die Klax-Pädagogik realisiert.

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

2 Unsere Einrichtung

Die Vorschule "Regenbogenhaus" ist ein Teil des Modelhauses am Standort Asta-Nielsen-Straße, d.h. sie versteht sich als Innovationszentrum für die Klax-Pädagogik.

In enger Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Wolkenhaus und der Kinderkrippe „Sonnenhaus“ fördert die Vorschule den interdisziplinären Austausch und kontinuierliche Weiterentwicklung pädagogischer Konzepte. Gemeinsam bilden wir ein starkes pädagogisches Netzwerk, in dem sich Innovation und Alltag miteinander verbinden.

Unsere Einrichtung befindet sich in einem ehemaligen Botschaftsgebäude in einer ruhigen Nebenstraße im Stadtbezirk Berlin - Pankow. Das Haus und der große Garten wurden nach dem pädagogischen Klax-Konzept gestaltet, sodass Kinder sich frei entfalten, entdecken und lernen können. Mit einer Kapazität für rund 80 Kinder im Alter von 5 bis 6 Jahren bietet die Vorschule Regenbogenhaus ein inspirierendes Lernumfeld, das durch eine thematische Raumstruktur vielfältige Erfahrungs- und Bildungschancen ermöglicht. Die Räumlichkeiten sind nach unseren pädagogischen Schwerpunkten gegliedert:

- * Sprach- und Gesellschaftsraum: Ein Raum, der gezielt die sprachliche Entwicklung der Kinder unterstützt - durch dialogisches Lernen, Literacy-Angebote, mehrsprachige Impulse und vielfältige Erzähl- und Ausdrucksmöglichkeiten.
- * Mathematikraum: Ein Lernbereich, in dem die Kinder auf spielerische Weise mit Mengen, Maßeinheiten, Zahlen und logischem Denken beschäftigen.
- * Musikraum: Hier haben die Kinder die Möglichkeit, Musik aktiv zu erleben, Instrumente auszuprobieren, Rhythmus zu erforschen und sich klanglich auszudrücken.
- * Bau- und Konstruktionsraum: Ein Bereich, in dem kreative und technische Fähigkeiten durch Bauen, Konstruieren und Experimentieren mit unterschiedlichen Materialien gestärkt werden.
- * Universum: Dieser Raum eröffnet Zugänge zu naturwissenschaftlichen Themen, regt zum Forschen und Entdecken an und fördert ein erstes Verständnis für Zusammenhänge in der Umwelt.
- * Atelier und Kindergalerie: Im Atelier können Kinder ihre künstlerischen Ideen entfalten, Materialien ausprobieren und schöpferisch tätig werden, dadurch wird die Selbstwirksamkeit gefördert. In der Galerie werden die Werke ausgestellt und sichtbar gemacht.

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

*Cafeteria: Ein sozialer Begegnungsraum, der gemeinsames Essen, Rituale und Gespräche ermöglicht - eingebettet in ein Konzept der gesunden Ernährung und alltagsintegrierten Bildung.

Das multiprofessionelle Team begleitet die Kinder mit hohem Engagement, Empathie und fachlicher Expertise. Dabei steht die individuelle Förderung, die Stärkung sozialer Kompetenzen sowie die gezielte Vorbereitung auf den Übergang in die Schule im Fokus. Hier kommt unsere Kooperation mit der *Klax-International-School* zum Tragen, die Kinder können den Makerspace der Schule regelmäßig besuchen und dort unter Anleitung durch die Mitarbeiter*innen der Schule werkeln.

Unsere pädagogische Arbeit entwickeln wir ständig weiter und teilen unsere Erfahrungen gerne mit anderen. Ob neue Spielmaterialien, Raumgestaltung oder Methoden: bei uns wird ausprobiert, reflektiert und weitergedacht. Kolleg*innen aus anderen Einrichtungen, Fachbesucher*innen und Interessierte sind regelmäßig zu Gast, um Einblicke zu gewinnen, sich inspirieren zu lassen oder mitzuwirken. Darüber hinaus absolvieren angehende Erzieher*innen (Vollzeitstudierende, sowie anteilig Teilzeitstudierende) der Klax-Berufsakademie ihren praktischen Ausbildungsanteil im Konsultationshaus und werden somit optimal ins Klax-Konzept eingearbeitet.

3 Wichtige Ereignisse im Jahr 2025/26

Im Jahr 2025/26 haben wir eine Reihe bedeutender Entwicklungen und Veränderungen in unserem Haus umgesetzt. Wir haben unsere Kursangebote kontinuierlich erweitert, um den Bedürfnissen unserer Kinder und Eltern gerecht zu werden und neue Impulse zu setzen. Ein weiteres zentrales Ereignis war die Planung und Kommunikation des Umzuges der Einrichtung Pustebume in unser Haus. Wir konnten auch in diesem Jahr Führungen für unsere z.T. internationalen Gäste in unseren Räumlichkeiten umsetzen. Unsere Dokumentationsplattform Kitaportfolio wurde von seinem Nachfolger Kitaportfolio 2.0 abgelöst, sodass die individuelle Entwicklungsdokumentation nun auch von den Familien und Pädagogen in Kooperation gestaltet werden kann.

Die Veranstaltung Tag der offenen Tür konnte partnerschaftlich mit der *Klax-International-School* umgesetzt werden, sodass Familien die Möglichkeit haben sich unser Haus und die Klax-Schule am selben Tag anzusehen.

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

4 Verwendung der Kitasammelkasse

Nach § 5 Abs. 2 RVTag sind wir verpflichtet, einen nachvollziehbaren Nachweis über die Verwendung der freiwilligen Zahlungen aus der Kitasammelkasse zu erbringen. Dies erfolgt durch eine Übersicht der verwendeten Mittel und der damit finanzierten Anschaffungen und Angebote.

Durch die Einzahlungen in die Kitasammelkasse war es im Kitajahr 2025/2026 möglich, die Umsetzung des pädagogischen Konzeptes zu unterstützen und den Kindern vielfältige Bildungs-, Spiel- und Entwicklungsmöglichkeiten im Kita-Alltag anzubieten.

Wir möchten unseren herzlichen Dank für die großzügigen Einzahlungen in die Kitasammelkasse aussprechen. Die Auswahl der Anschaffungen und Angebote erfolgte entsprechend den pädagogischen Schwerpunkten der Einrichtung und den Bedürfnissen der Kinder.

So konnten hochwertige Ateliermaterialien, die den kreativen Ausdruck der Kinder in vielfältiger Weise unterstützen angeschafft werden:

Für die Räume wurden sowohl funktionale als auch ästhetisch ansprechende Möbel besorgt, um den Kindern eine angenehme und inspirierende Lernumgebung zu schaffen.

Neben den räumlichen Verbesserungen fanden auch viele Ausflüge statt, die den Kindern wertvolle Erlebnisse und Lernerfahrungen außerhalb der Kita ermöglichten.

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

5 Unsere Ziele

Unser Fokus liegt im kommenden Jahr auf der kontinuierlichen Sicherung und Weiterentwicklung unserer hohen Qualitätsstandards.

Ein Schwerpunkt wird die Weiterentwicklung unserer Bildungs- und Entwicklungsdokumentation sein. Durch die Einführung und Nutzung des neuen Kita-Portfolios möchten wir Bildungsprozesse weiter gut abbilden.

Darüber hinaus möchten wir die Zusammenarbeit zu den pädagogischen Fachkräften der Kita und der Vorschule weiter intensivieren. Durch gemeinsame Projekte, Feste und regelmäßigen fachlichen Austausch sollen Übergänge für die Kinder noch fließender gestaltet und das gemeinsame pädagogische Verständnis gestärkt werden.

Ein weiteres Ziel ist die stärkere Verankerung von Nachhaltigkeit im pädagogischen Alltag. Die Kinder sollen durch alltagsnahe Projekte und Naturerfahrungen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen sensibilisiert werden und Nachhaltigkeit als selbstverständlichen Bestandteil ihres Handelns erleben.

Ebenso möchten wir die Partizipationsmöglichkeiten von Kindern und Familien weiter ausbauen. Die aktive Mitgestaltung von Familiencafés und Kreativnachmittagen durch Familien tragen wesentlich zu einer vertrauensvollen Bildungs- und Erziehungspartnerschaft bei.

Um die hohe pädagogische Qualität langfristig zu sichern, werden wir auch weiterhin die regelmäßige Reflexion unserer Arbeit, den fachlichen Austausch im Team sowie die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung der Mitarbeitenden fördern.

Berlin, 30. Juni 2026

Xenia Jacob
(Einrichtungsleitung Regenbogenhaus)

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

Teil 2: Qualitätseinschätzung

Im Rahmen der jährlichen pädagogischen Selbstevaluation wurden Daten mit verschiedenen Methoden erhoben. Die Befragung von ¹Eltern und Mitarbeitenden zur Einschätzung der pädagogischen Arbeit bildet zusammen mit der fachlichen Begutachtung durch unsere Auditoren das Fundament dieser Qualitätseinschätzung.

1 Pädagogische Selbstevaluation - Elternbefragung und Mitarbeitende

1.1 Erhebungsrahmen

Erhebungszeitraum: 02. Februar – 20. Februar 2026

Erhebungsart: Onlinefragebogen

Beteiligung Eltern: 35% (Vorjahr: 17%)

Beteiligung Mitarbeiter: 50% (Vorjahr: 38%)

Befragungsinhalte: Zur Messung der pädagogischen Qualität wurden die allgemeine Zufriedenheit, die Einschätzung der pädagogischen Qualität anhand der Kriterien des Klax-Fraktals und eine abschließende Rückkehrfrage zur Bindung an die Einrichtung.



Das Fraktal der Klax-Pädagogik

Die erhobenen Daten wurden der Einrichtungsleitung und der Elternvertretung vorgestellt und gemeinsam mit diesen interpretiert und ausgewertet.

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

1.2 Ergebnisse der Pädagogischen Evaluation (Eltern und Mitarbeitende)

1.2.1 Die Entscheidungsfrage

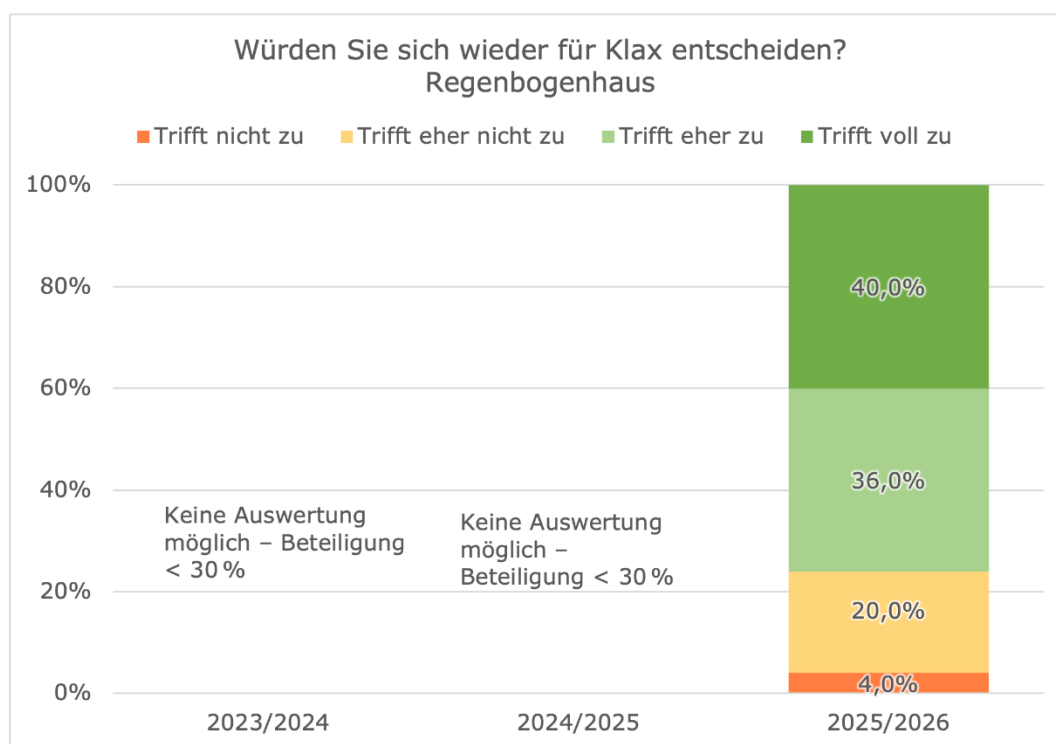


Abbildung 1: Ergebnisse der Entscheidungsfrage im Zeitvergleich

Im Befragungsjahr 2025/2026 würden sich 76 % der befragten Eltern erneut für Klax entscheiden, davon 40 % uneingeschränkt und 36 % „eher“. Demgegenüber stehen 24 % der Eltern, die sich „eher nicht“ oder „nicht“ erneut für Klax entscheiden würden.

Da für die Befragungsjahre 2023/2024 und 2024/2025 aufgrund einer Beteiligung von unter 30 % keine Auswertung vorliegt, lässt sich aus den Ergebnissen kein Trend ableiten.

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

1.2.2 Allgemeine Zufriedenheit

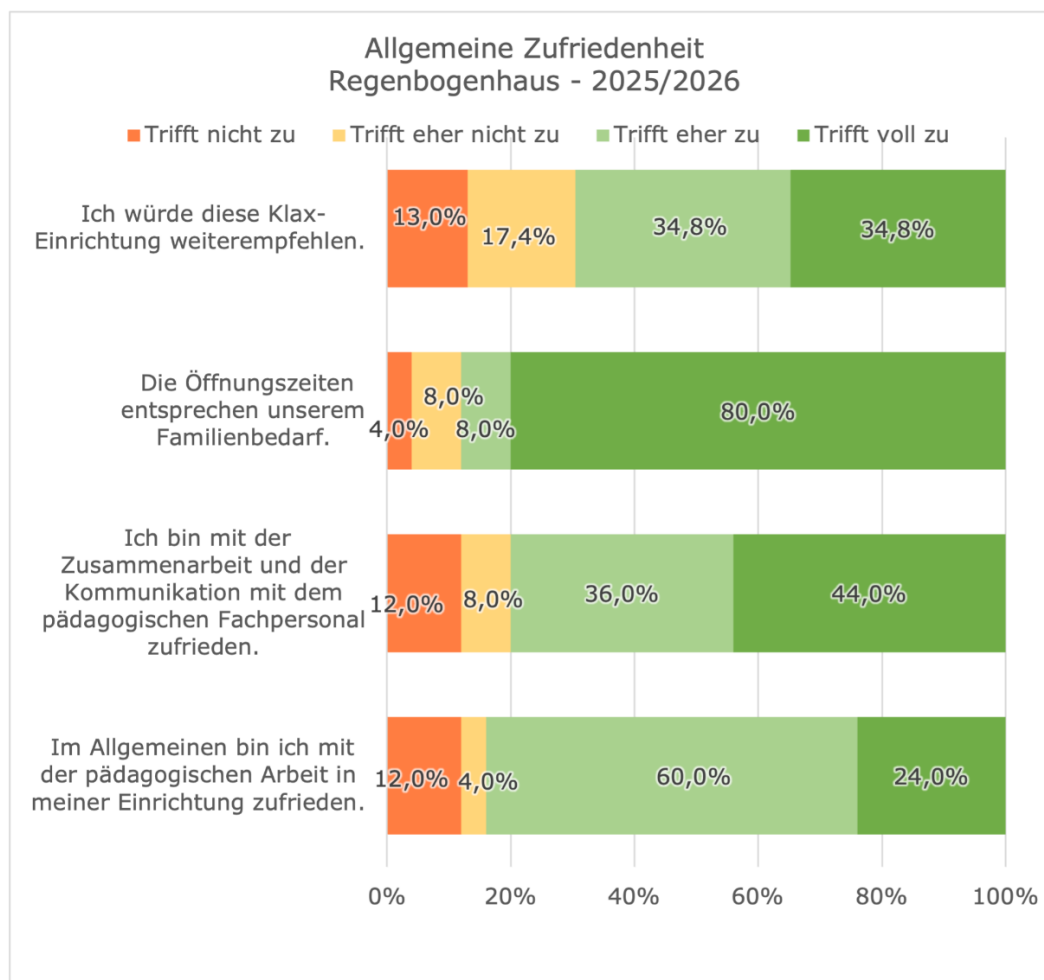


Abbildung 2: Ergebnisse zur allgemeinen Zufriedenheit

Die Ergebnisse zur allgemeinen Zufriedenheit fallen insgesamt überwiegend positiv aus. Die höchsten Zustimmungswerte gibt es bei der Aussage „*die Öffnungszeiten entsprechen unserem Familienbedarf*“. Hier stimmen insgesamt 88 % der befragten Eltern zu, davon 80 % sogar uneingeschränkt. Eher nicht oder nicht entsprechen die Öffnungszeiten dem Familienbedarf für 12 % der befragten Eltern.

Auch die Zusammenarbeit und Kommunikation mit dem pädagogischen Personal wird mehrheitlich positiv gesehen. Insgesamt äußern sich 80 % der Eltern zufrieden, während 20 % eine kritische Einschätzung abgeben.

Auch mit der pädagogischen Arbeit der Einrichtung sind 84 % der Eltern zufrieden, wobei 24 % diesem Aspekt volle Zustimmung geben und 60 % *eher* zustimmen.

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

Die geringste Zustimmung erhält die Aussage zur Weiterempfehlung der Einrichtung. Nur 69,6 % der Eltern würden die Klax-Einrichtung weiterempfehlen, während 30,4 % dies „*eher nicht*“ (17,4 %) oder „*nicht*“ (13 %) tun würden.

Insgesamt zeigen die Ergebnisse eine hohe Zufriedenheit der Eltern mit zentralen Aspekten der Einrichtung. Besonders positiv werden die Öffnungszeiten bewertet, während die Bereitschaft zur Weiterempfehlung im Vergleich zu den übrigen abgefragten Bereichen niedriger ausfällt.

Die detaillierte Ermittlung und Auswertung der Ursachen wird im Rahmen des diesjährigen Klausurzyklus vorgenommen. Dabei wird insbesondere untersucht, wie die Zufriedenheit der Eltern noch weiter gesteigert werden kann. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in die weitere Qualitätsentwicklung der Einrichtung ein.

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

1.2.3 Einschätzung der Eltern und Mitarbeitenden zur Umsetzung der differenzierten Betrachtung der Dimensionen

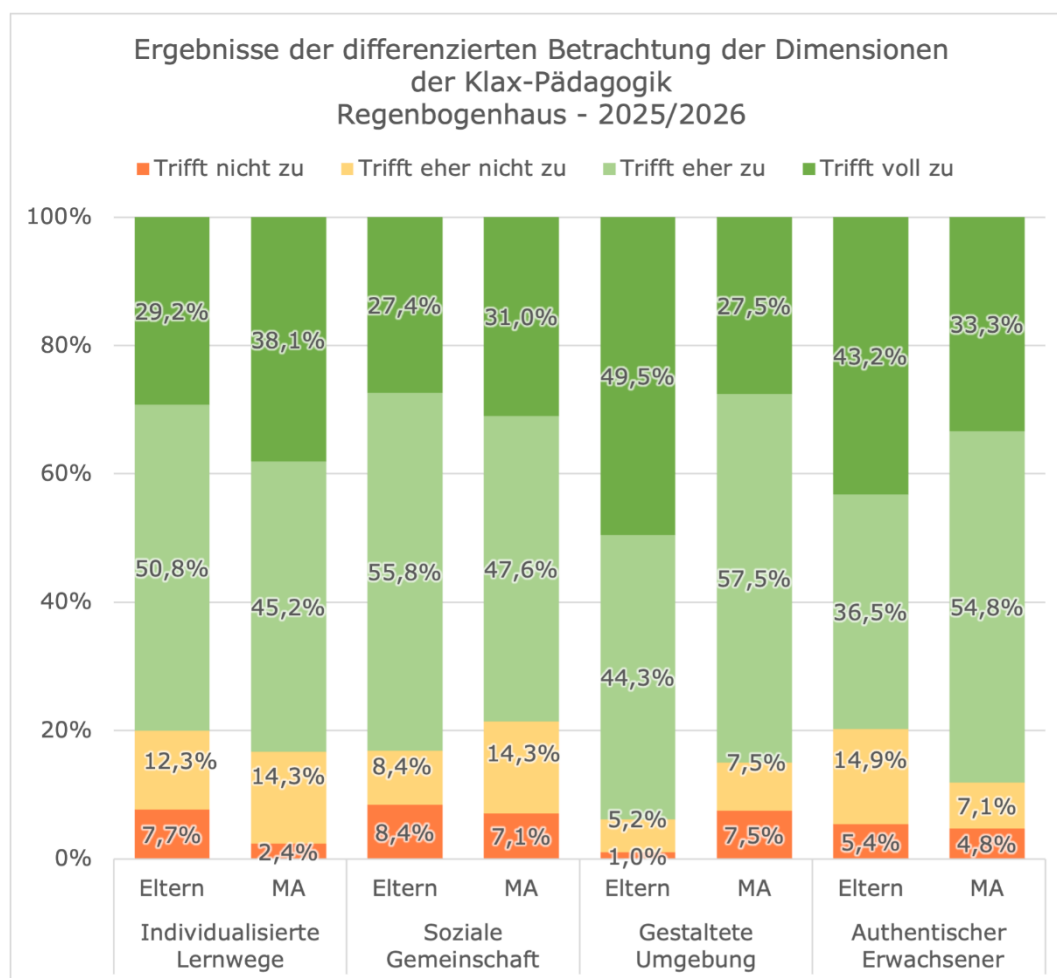


Abbildung 3: Ergebnisse der differenzierten Betrachtung der Dimensionen der Klax-Pädagogik

Die Ergebnisse zur Umsetzung der vier Dimensionen der Klax-Pädagogik werden sowohl von Eltern als auch von Mitarbeitenden überwiegend positiv bewertet. In allen Bereichen entfallen die meisten Antworten auf die Kategorien „Trifft eher zu“ und „Trifft voll zu“.

In der Dimension **Individualisierte Lernwege** liegt der Anteil positiver Bewertungen bei den Eltern bei 80,0 % und bei den Mitarbeitenden bei 83,3 %. Auch die Dimension **Soziale Gemeinschaft** wird von beiden Befragtengruppen mehrheitlich positiv eingeschätzt (83,2 % bzw. 78,6 %). Die höchste Zustimmung der Eltern zeigt sich in der Dimension **Gestaltete Umgebung**, die von 93,8 % positiv bewertet wird. Bei den Mitarbeitenden liegt die Zustimmung in diesem Bereich bei 85,0 %. Die Dimension **Authentischer Erwachsener**

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

erreicht bei den Eltern einen positiven Bewertungsanteil von 79,7 %, bei den Mitarbeitenden einen Wert von 88,1 %.

Die Bewertungen von Eltern und Mitarbeitenden sind damit in allen vier Dimensionen vergleichbar (überwiegend) positiv. Größere Unterschiede zeigen sich nur in dem Bereich **Gestaltete Umgebung**, der von den Eltern deutlich positiver eingeschätzt wird.

Insgesamt verdeutlichen die Ergebnisse eine positive Wahrnehmung der Umsetzung der Klax-Pädagogik in allen vier Dimensionen. Besonders hohe Zustimmungswerte werden für die **Gestaltete Umgebung** sowie den **Authentischen Erwachsenen** erreicht. Gleichzeitig zeigen die kritischen Rückmeldungen, dass in allen Bereichen weiterhin Potenzial zur Qualitätsentwicklung besteht.

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

2 Pädagogische Selbstevaluation - internes pädagogisches Audit

Datum des Audits: 27. April 2026

Erhebungsart: Qualitätsaudit

Auditierungsgrundlagen:

Analog zu der Eltern- und Mitarbeitendenbefragung wird im Rahmen des internen pädagogischen Audits, die pädagogische Qualität entlang der vier Dimensionen der Klax-Pädagogik bewertet.

1. Individualisierte Lernwege
2. Soziale Gemeinschaft
3. Gestaltete Umgebung
4. Authentische Erwachsene

Im Audit wurde geprüft, inwieweit diese vier Dimensionen in den verschiedenen Tagesphasen umgesetzt werden:

- Morgenkreis
- pädagogisches Angebot
- Freispiel und offene Angebote
- Aufenthalt im Freien
- Mahlzeiten
- Abschlusskreis
- Ruhephasen
- Pflegesituation
- Bring- und Abholsituation
- Ordnung und Sicherheit
- Regeln

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

Bewertungsskala:

A+	Beispielhafte Umsetzung
A	Komplette Umsetzung
AB	Funktionierende Umsetzung mit Verbesserungspotenzial
B	Durchschnittliche Umsetzung mit Auflagen
BC	Nicht funktionierende Umsetzung (erneute Prüfung)
C	Keine Umsetzung (erneute Prüfung)

Auswertung:

Die Ergebnisse wurden in einem Auditbericht zusammengefasst und der Einrichtungsleitung zur Verfügung gestellt.

Die Einrichtung erhielt folgende Auditnote:

A+

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

3 Kinderbefragung

3.1 Erhebungsrahmen

Erhebungszeitraum:	02. Februar – 20. Februar 2026
Erhebungsart:	Kinderinterview
Beteiligung:	70% (Vorjahr: 0%)

Ein Bestandteil der pädagogischen Selbstevaluation ist auch die Kinderbefragung. Analog zur Eltern- und Mitarbeitendenbefragung werden im Rahmen der Kinderbefragung die Einschätzungen der Kinder zu der Qualität ihres Kindergartens entlang der vier Dimensionen der Klax-Pädagogik erhoben.

3.2 Ergebnisse der Kinderbefragung

3.2.1 Ergebnisse der „Entscheidungsfrage“

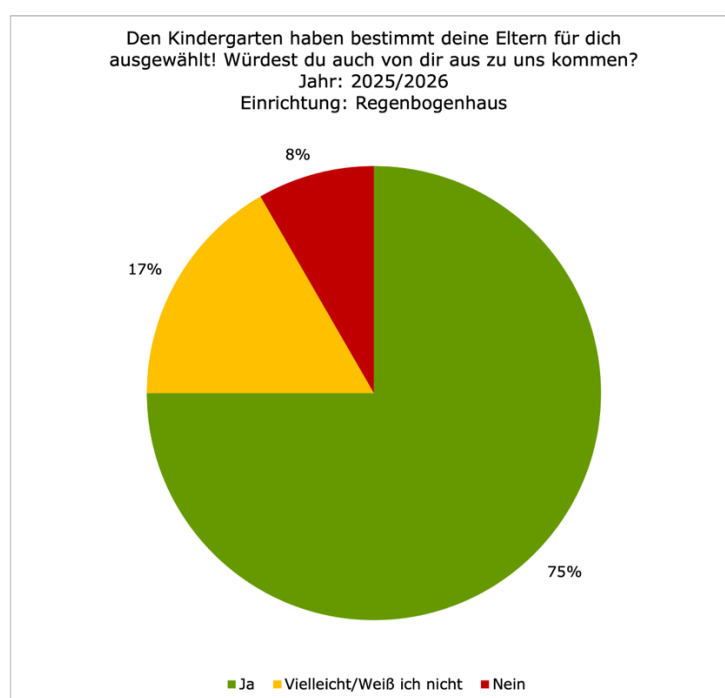


Abbildung 4: Ergebnisse der Frage würdest du von dir aus zu uns kommen?

Die Befragung der Kinder zeigt eine überwiegend positive Einschätzung ihrer Einrichtung. Auf die Frage, ob sie sich selbst für die Kita entscheiden würden, antworteten 75 % der

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

befragten Kinder mit „Ja“. Weitere 17 % wählten die Antwort „Vielleicht/Weiß ich nicht“, während 8 % die Frage mit „Nein“ beantworteten.

Damit entfällt der größte Anteil der Antworten auf die Kategorie „Ja“. Die Antworten „Vielleicht/Weiß ich nicht“ und „Nein“ machen zusammen 25 % der Nennungen aus.

3.2.2 Ergebnisse zur Umsetzung der vier Klax Dimensionen aus Perspektive der Kinder Auswertung der pädagogischen Evaluation

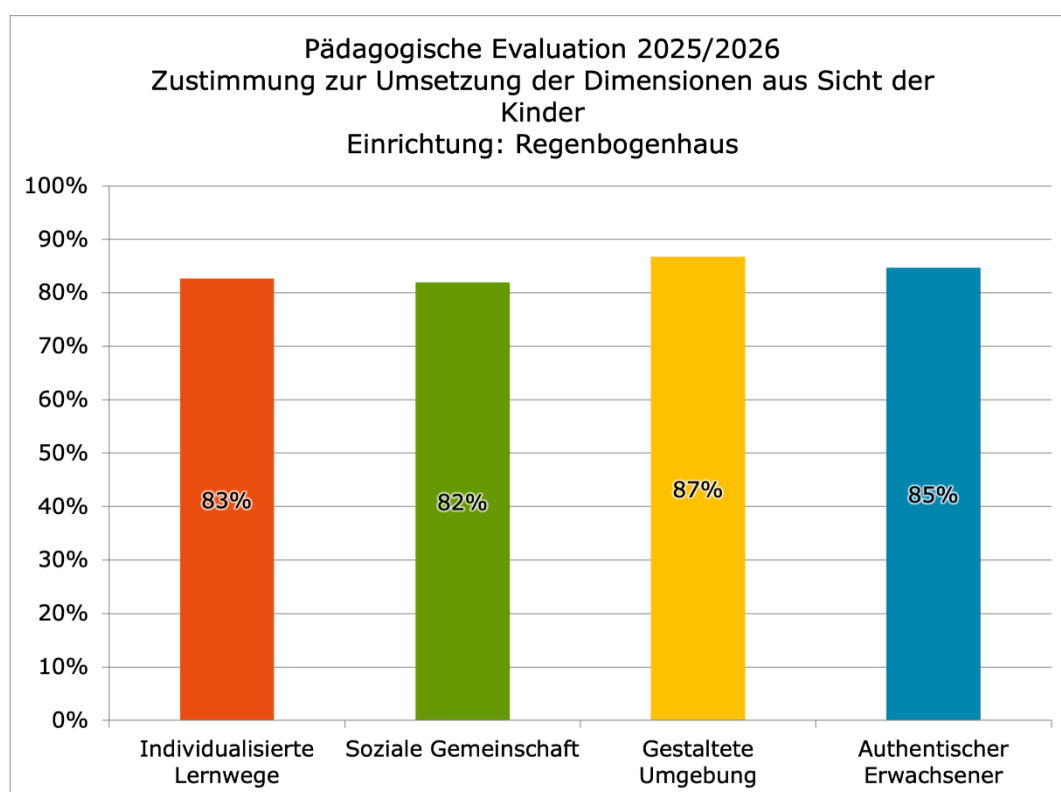


Abbildung 5: Ergebnisse der Zustimmung zur Umsetzung der vier Dimensionen der Klax-Pädagogik aus Sicht der Kinder

Die Ergebnisse der Kinderbefragung zeigen eine durchweg positive Bewertung der Umsetzung der vier Dimensionen der Klax-Pädagogik. Die höchsten Zustimmungswerte werden für die Dimension **Gestaltete Umgebung** mit 87 % erreicht. Auch die Bereiche **Authentischer Erwachsener** (85 %), **Individualisierte Lernwege** (83 %) und **Soziale Gemeinschaft** (82 %) werden von einer deutlichen Mehrheit der Kinder positiv bewertet.

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

Die Zustimmungswerte liegen in allen vier Dimensionen über 80 % und bewegen sich damit auf einem hohen Niveau. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Bereichen fallen gering aus.

Was genau durch die Kinder besonders positiv, aber auch weniger positiv bewertet wurde, wird vom Team der Einrichtung auch im Rahmen des diesjährigen Klausurzyklus detailliert ermittelt und ausgewertet.

3.2.3 Angebote

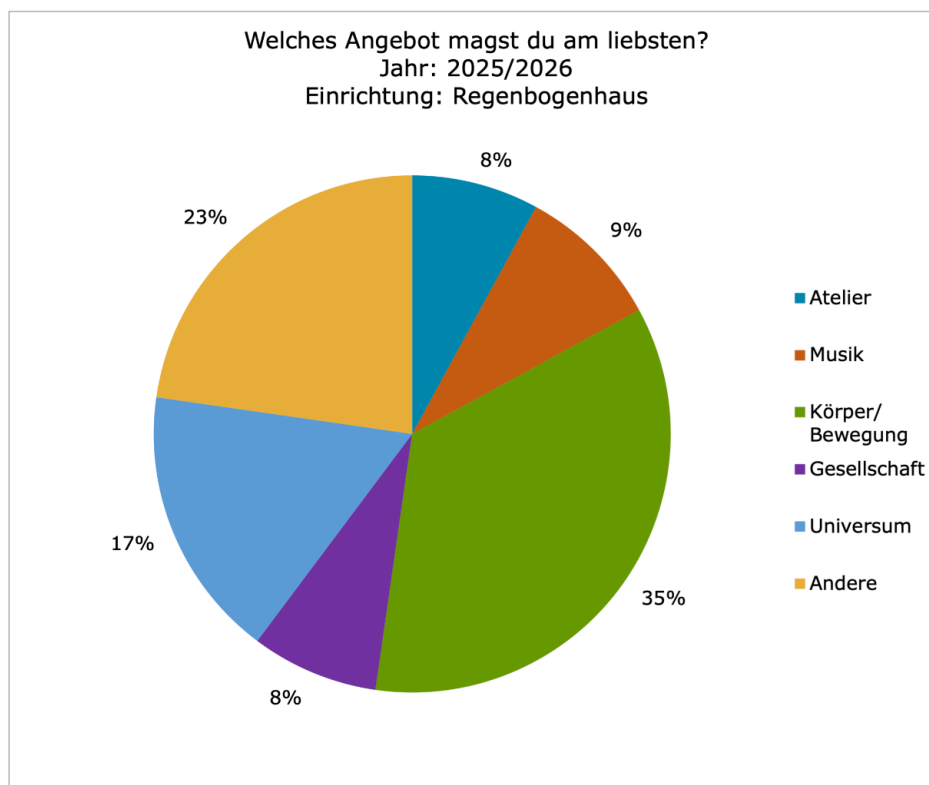


Abbildung 6: Ergebnisse der Frage zu den beliebtesten Bildungsangeboten aus Sicht der Kinder

Abbildung 6 zeigt die Verteilung der beliebtesten Angebote innerhalb der Einrichtung. Am häufigsten nennen die befragten Kinder den Bereich **Körper/Bewegung**, der mit 35 % den größten Anteil erreicht. Es folgen „Andere“ (hier nicht aufgeführte Angebote) mit 23 % sowie der Bereich **Universum** mit 17 %.

Das Angebot **Musik** wurde von 9 % der Kinder als bevorzugtes Angebot genannt. Die Bereiche **Atelier** und **Gesellschaft** erreichen jeweils einen Anteil von 8 %.

Insgesamt zeigt sich eine breite Verteilung der Interessen über die verschiedenen Bildungsangebote hinweg.

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

4 Befragung zur Mitarbeitendenzufriedenheit

4.1 Erhebungsrahmen

Erhebungszeitraum:	03. November – 20. November 2025
Erhebungsart:	Onlinefragebogen
Beteiligung:	82% (Vorjahr: 55%)

4.2 Ergebnisse

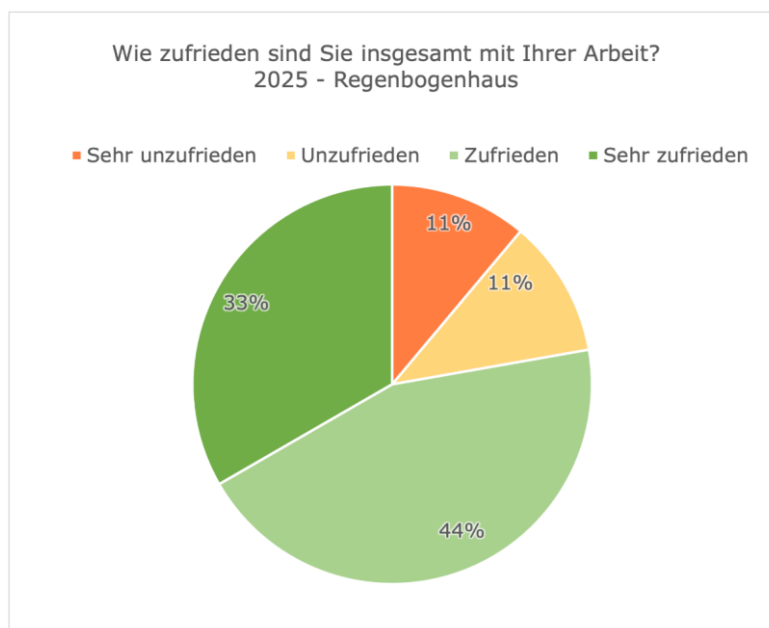


Abbildung 7: Ergebnisse der Mitarbeiterzufriedenheit

Bei der Befragung zur Zufriedenheit zeigt sich, dass die Mitarbeitenden mit ihrer Arbeit überwiegend zufrieden sind. 44 % der Mitarbeitenden sind mit ihrer Arbeit „Zufrieden“ und weitere 33 % „Sehr zufrieden“. Demgegenüber geben jeweils 11 % an, „Unzufrieden“ bzw. „Sehr unzufrieden“ mit ihrer Arbeit zu sein. Damit entfallen 77 % der Antworten auf die beiden positiven Zufriedenheitskategorien, während 22 % eine kritische Einschätzung ihrer Arbeitssituation („Unzufrieden“, „Sehr unzufrieden“) äußern.

Die detaillierte Ermittlung und Auswertung der Ursachen für diese Verteilung wird vom Team der Einrichtung im Rahmen des diesjährigen Klausurzyklus vorgenommen. Dabei wird insbesondere untersucht, wie die Zufriedenheit der Mitarbeitenden nachhaltig gesteigert werden kann. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in die weitere Qualitätsentwicklung der Einrichtung ein.

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

Qualitätseinstufung

Für die Qualitätseinstufung der Einrichtung wurden die Ergebnisse der pädagogischen Selbstevaluation aus der Eltern- und Mitarbeitendenbefragung, des internen pädagogischen Audits und der Kinderbefragung gewichtet. Dabei werden Qualitätsstufen von A+ bis C vergeben. Folgende Bedeutung haben die Einstufungen:

- A+ = ausgezeichnete Qualität
- A = durchgehend hohe Qualität
- B = gute Qualität mit Aufträgen zur Verbesserung
- C = Umsetzung mit hohem Verbesserungspotential

Das Team des Kindergartens *Regenbogenhaus* konnte im Kita-Jahr 2025/26 aufgrund der Evaluationsergebnisse mit der

Qualitätsstufe A

ausgezeichnet werden.

Berlin, im Juli 2026

Klax Qualitätsmanagement

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.